

# Bodenbündnis Aktuell

Newsletter der European Land and Soil Alliance (ELSA),  
Bodenbündnis europäischer Städte, Kreise  
und Gemeinden



Ausgabe 4 / 2017

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde im Europäischen Bodenbündnis,

Landwirtschaft und (Groß-) Stadt – auf den ersten Blick passen die beiden Begriffe nicht wirklich zueinander. Und dennoch gewinnen landwirtschaftliche Fragestellungen auch in Städten wieder an Bedeutung. Neben konventionell oder ökologisch bewirtschafteten Flächen an den Randbezirken der Städte, erobert der Anbau von Nutzpflanzen zunehmend die Innenstädte. Urban-Gardening-Projekte, Gemüseanbau auf öffentlichen Grünflächen oder auch gebäudebezogene urbane Landwirtschaft. Städte haben durchaus Potenzial zur Lebensmittelproduktion beizutragen und damit den Druck auf landwirtschaftlich genutzte Böden zu verringern. Sie haben zudem den Vorteil, nahe am städtischen Konsumenten zu produzieren, so dass lange Transportwege entfallen. Es gibt viele Beispiele, wie Landwirtschaft in der Stadt funktionieren kann. Es führen eben auch hier „viele Wege nach Rom“!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Stöbern und wünschen Ihnen allen frohe und besinnliche Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr!

Der Vorstand

Bodenbündnis Aktuell erscheint regelmäßig. Wir freuen uns über Anregungen und Kritik. Darüber hinaus haben Sie hier auch die Möglichkeit, Neuigkeiten, Projekte, Veranstaltungen etc. verbreiten zu können. Schicken Sie uns einfach eine [E-Mail](#).

## Top-Thema: Landwirtschaft in der Stadt

**Zero Acreage Farming – Städtische Landwirtschaft der Zukunft:** Wie sieht die städtische Landwirtschaft der Zukunft aus? Welche Anbautechniken und städtische Infrastrukturen werden benötigt? Welche Vorteile bietet der gebäudeintegrierte Anbau für die Lebensqualität? Und wie können Stadtverwaltung, Investoren, Bürger u.a. einbezogen werden, um die Großstadt Berlin für die gebäudebezogene urbane Landwirtschaft fit zu machen? Diesen Fragen ist das Forschungsprojekt "ZFarm. Innovations- und Technikanalyse Zero Acreage Farming" nachgegangen.

[Weitere Informationen](#)

**Agrikulturprogramm der Stadt Hannover:** Der Rat der Stadt Hannover hat im

April 2017 das Agrikulturprogramm beschlossen. Kernpunkte sind die Sicherung von Flächen für landwirtschaftliche und gärtnerische Nutzungen, die Förderung der umweltschonenden und ökologischen Bewirtschaftung sowie eine regionale Vermarktung.

[Weitere Informationen](#)

**Wien fördert biologische Landwirtschaft in der Stadt:** Wien ist eine der wenigen Millionenmetropolen weltweit mit nennenswerter Agrarproduktion. Um den Anteil an Bio-Landwirtschaftsbetrieben in Wien zu erhöhen, unterstützt die Stadt als einziges österreichisches Bundesland finanziell den Umstieg von konventioneller zu biologischer Landwirtschaft.

[Weitere Informationen](#)

**Detroit – Gemüse statt Autos:** Farmen und Gemüsegärten hauchen der brachliegenden US-Industriemetropole Detroit wieder Leben ein. Das Fernsehmagazin ARTE berichtete in einer Reportage „Detroit – Gemüse statt Autos“ über die wiedergefundene Lust an der Selbstversorgung.

[Weitere Informationen](#)

**"Essbare Stadt" Andernach - Urbaner Gartenbau als städtisches Projekt:** Die Stadtverwaltung lässt überall Gemüse, Obst und Kräuter anbauen und jeder darf sich bedienen - „Pflücken erlaubt“. Das Konzept zeigt, wie in einer modernen Stadt Landwirtschaft betrieben, sowie Gemeinschaftssinn gefördert werden können.

[Weitere Informationen](#)

**Landwirtschaft in der Stadt:** Die Dokumentations- und Wissenschaftsmagazin-Sendung „Planet Wissen“ in der ARD beschäftigt sich mit den verschiedenen Aspekten von Landwirtschaft in der Stadt. Diese Seite führt zu weiteren interessanten Links

[Weitere Informationen](#)

## Boden gut machen – Unterstützung gesucht!

**Kampagne „Bodenlos macht arbeitslos“ in Österreich:** Mit der Kampagne macht die Österreichische Hagelversicherung auf den rasanten Bodenverbrauch in Österreich aufmerksam. Pro Tag werden in Österreich 20 Hektar der landwirtschaftlichen Nutzung entzogen. Bürgerinnen und Bürger können die Kampagne mit ihrer Unterschrift unterstützen.

[Weitere Informationen](#)

## Weitere Meldungen

**Boden des Jahres 2018:** Im Hochgebirge stabilisiert er die Berghänge, speichert Wasser und Kohlenstoff und hat eine einzigartige Vegetation: Der Felshumusboden (Folic Histosol) ist der Boden des Jahres 2018.

[Weitere Informationen](#)

## Aktualisierte Bestandsaufnahme und Bewertung von

**Politikinstrumenten zum Bodenschutz in EU-Mitgliedsstaaten:** Das vom Ecologic Institut geleitete Projekt inventarisiert bestehende Bodenpolitikinstrumente um deren Lücken zu identifizieren und den Entscheidungsprozess für weitere Politikmaßnahmen zu unterstützen.

[Weitere Informationen](#)

**Erstes Treffen der Alpinen Bodenpartnerschaft in Innsbruck:** Am 7. und 8. November fand in Innsbruck das erste Treffen der Alpinen Bodenpartnerschaft statt. Durch den Klimawandel, Siedlungsentwicklung und zunehmend intensive Bewirtschaftung in der Land- und Forstwirtschaft ist der lebendige Boden aktuell auf der politischen Tagesordnung. Die Alpine Bodenpartnerschaft ist Teil des Interreg Alpine Space Projektes Links4Soils. Beim ersten Treffen der Alpinen Bodenpartnerschaft einigten sich die 35 Teilnehmenden aus Wissenschaft, regionalen Verwaltungen und Interessensvertretungen über die Eckpfeiler der Zusammenarbeit.

[Weitere Informationen](#)

**4. Bodenschutzbericht der Bundesregierung Deutschland:** Die Bundesregierung hat den vierten Bodenschutzbericht vorgelegt (18/13666). Darin gibt die Bundesregierung über die globale beziehungsweise europäische Entwicklung der Bodennutzung und des Bodenschutzes Auskunft. Zum anderen werden Aktivitäten des Bundes und der Länder aufgeführt. Der 4. Bericht zeigt u.a. die erheblichen Potenziale auf, die Flächenrecycling für die Schaffung neuer Wohngebiete hat.

[Weitere Informationen](#)

**Boden in der Schweiz – Zustand und Entwicklung:** Das schweizerische Bundesamt für Umwelt hat einen Bericht zum Zustand der Böden in der Schweiz veröffentlicht. Da in der Schweiz keine flächendeckenden Informationen zu den Bodengefahren erhoben werden, stützt sich der Bericht auf Einzelinformationen des Bundes, der Kantone und aus Forschungsprojekten.

[Weitere Informationen](#)

**Grundlagen und Anwendungsbeispiele einer Bodenkundlichen Baubegleitung in Nordrhein-Westfalen (D):** Im vorliegenden Fachbericht wird der Kenntnisstand dargestellt und die derzeitige Vollzugspraxis anhand von Beispielen dokumentiert. Neben Veröffentlichungen und frei verfügbaren Berichten basiert der Bericht auch auf einer Umfrage bei den Bodenschutzbehörden des Landes und einschlägigen Büros mit Sitz in Nordrhein-Westfalen.

[Weitere Informationen](#)

**ESDAC Map Viewer:** Die wichtigsten Bodendaten für Europa können mit dem ESDAC Map Viewer angezeigt werden. Er bietet Zugang zur europäischen Bodendatenbank und zu Daten, die sich speziell auf die in der Bodenschutzstrategie genannten Gefährdungen von Böden beziehen.

[Weitere Informationen](#)

**Bau(m)land - ein Planspiel über die Ressource Boden:** Kommunikatives und taktisches Spiel für 3 bis 5 Spielende bei dem über die Zukunft einer Region entschieden wird. Landwirtschaft, Industrie, Siedlungsbau und Naturschutz verhandeln gemeinsam mit der regionalen, politischen Führung über die zukünftigen Entwicklungen hinsichtlich der Flächennutzung nahe einer Kleinstadt. Dabei verfolgt jede Interessensgruppe unterschiedliche Ziele. Jedes Spiel verläuft anders und erfordert neue Strategien.

[Weitere Informationen](#)

**BodenKoffer für Niedersachsen zum Sonderpreis:** Durch eine Förderung der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung kann das Bodenbündnis 20 BodenKoffer für je 300 € anbieten. Der BodenKoffer wurde an der Hochschule Osnabrück entwickelt und hat sich in zahlreichen Kindergärten seit 2013 mit sehr gutem Erfolg bewährt.

Gesucht werden jetzt niedersächsische Schulen, Kindergärten, Untere Naturschutzbehörden, Regionale Umweltbildungszentren, Landwirtschaftskammern und andere Multiplikatoren, die einen BodenKoffer erwerben möchten und ihn an Kindergärten und Grundschulen ausleihen.

[Weitere Informationen](#)

## Die Bodenidee

**Boden begreifen:** Ein Schulprojekt von Slow Food Deutschland. Das Projekt bringt Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 4 bis 8 in Berliner und Brandenburger Schulen auf den Acker und macht Landwirtschaft im Kontext schwindender Ackerflächen und wachsender Weltbevölkerung begreifbar. Ziel ist es persönlich Verantwortung für eine faire und nachhaltige Bodennutzung zu übernehmen. Basteln, bauen und frühstücken stehen ebenso auf dem Programm wie Rollenspiele und Gruppenaufgaben.

[Weitere Informationen](#)

## Bodenbündnis intern

**Prägraten am Großvenediger (Osttirol) ist erste Bodenbündnis-Gemeinde Westösterreichs:** Ein verantwortungsvoller Umgang mit lebendigem Boden spielt eine wichtige Rolle in der nachhaltigen Gemeindeentwicklung. Das Klimabündnis Tirol setzt hier einen Schwerpunkt und unterstützt Gemeinden mit einem Maßnahmen-Plan. Prägraten am Großvenediger ist auf den Zug aufgesprungen – Sie ist die erste Bodenbündnis-Gemeinde Tirols.

[Weitere Informationen](#)

**Terminänderung / Terminreservierung ELSA-Jahrestagung 2018:** Am 20./21. Juni 2018 in der Landeshauptstadt Stuttgart zum Thema „Bremsklotz Boden?! Naturschutz – Landwirtschaft – Eingriffsregelung“

**Neue Mitglieder:** Stadtgemeinde Bad Hall (AT), Marktgemeinde Luftenberg (AT), Prägraten am Großvenediger (AT), Zahrer GmbH & Co. KG (AT)

**Sitzung des Vorstandes:** Am 19. Januar 2018 in München (DE)

## Veranstaltungshinweise

**BONARES Conference 2018 "Soil as a Sustainable Resource",** 26. bis 28. Februar 2018, Berlin (DE).

[Weitere Informationen](#)

**Zertifizierungskurs Bodenkundliche Baubegleitung 2018,** 2. / 3. März 2018, Osnabrück (DE). Erstes von drei Wochenendmodulen (weitere Termine sind 9./10. und 23./24. März 2018).

[Weitere Informationen](#)

**ITVA-Altlastensymposium,** 8./9. März 2018, Mainz (DE)

[Weitere Informationen](#)

**Flächenentwicklung im Widerstreit der Interessen,** 26./27. April 2018, München (DE)

[Weitere Informationen](#)

**„Urban Growth 2018“,** 8. bis 10. Mai 2018, Alicante (ES)

[Weitere Informationen](#)

## Impressum

European Land and Soil Alliance (ELSA) e.V.  
Bodenbündnis europäischer Städte, Kreise und Gemeinden  
Klaus-Strick-Weg 10, 49082 Osnabrück  
Tel.: 0541 56003 25 | Fax: 0541 56003 37  
E-Mail: [mail@soil-alliance.org](mailto:mail@soil-alliance.org)  
Web: [www.soil-alliance.org](http://www.soil-alliance.org)  
Sitz: Osnabrück, Amtsgericht Osnabrück, Registernummer: VR 3124

Haftungshinweis: ELSA e.V. übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich die Betreiber verantwortlich.

**Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze [E-Mail](#).**